



# STADT NEUMÜNSTER



## Grußwort

Mit einem Jubiläumskonzert in unserer Stadthalle und einem Festball in „Hamann's Gasthof“ feiert der Gesangverein Einigkeit Wittorf von 1904 e. V. am 15. und 16. Oktober 2004 sein

### **100-jähriges Bestehen.**

Für uns ein willkommener Anlass, zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum sehr herzlich im Namen der Stadt Neumünster zu gratulieren. Den Verantwortlichen gilt unser besonderer Dank für das in den vergangenen 100 Jahren voller Höhen und Tiefen gezeigte ständige Engagement zur Pflege des Liedgutes und des Chorgesanges.

Darauf können alle Beteiligten mit berechtigtem Stolz zurückblicken, denn „Einigkeit Wittorf“ hat durch sein vorbildliches Wirken wesentlich zur Belebung der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt beigetragen.

Allen Mitwirkenden und Gästen wünschen wir einen angenehmen und harmonischen Verlauf der vorgesehenen Jubiläumsveranstaltungen.

Den Sangeschwestern und Sangesbrüder vom Gesangverein Einigkeit Wittorf von 1904 wünschen wir eine erfolgreiche Zukunft und weiterhin viel Kreativität mit nie nachlassender Freude am Chorgesang.

Hatto Klant  
Stadtpräsident

Hartmut Unterlehberg  
Oberbürgermeister

# Internationale Markenmode für Damen und Herren.

Fast 10.000 qm Verkaufsfläche  
und unser kompetentes Angebot erwarten Sie, z.B.

- 4.000 Anzüge
- 4.000 Mäntel
- 6.500 Sakkos + Blazer
- 7.000 Blousons + Jacken
- 10.000 Pullover + Sweat-Shirts
- 30.000 Hosen
- 40.000 Blusen und Hemden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch -  
Herzlich willkommen!



Unter  
anderem  
bei uns:



bugatti  
**Barbour**  
**GIL BRET**  
delmod  
*Betty Barclay*  
**REDGREEN**

[www.nortex.de](http://www.nortex.de)

# NORTEX

...zieht den Norden an!

**P** 600 kostenlose  
Parkplätze direkt  
vor dem Haus

Neumünster-Wittorf  
Grüner Weg - neb. Mercedes  
Tel.: 0 43 21 / 87 00-0  
Fax: 0 43 21 / 87 00 222

BAB-Abf. Neumünster Süd  
Ausfahrt Altonaer Straße  
Richtung Neumünster  
4. Ampel links

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 bis 19.30 • Sa 9.00 bis 18.00 Uhr**

**Café-Bistro • Änderungsatelier zuverlässig u. termingerecht • Geldautomat im Hause**

# **100 Jahre Gesangverein Einigkeit Wittorf v. 1904 e.V.**



Zu diesem Jubiläum überbringe ich den Sängerinnen und Sängern sowie Ihrem Chorleiter Herrn Steinbach meinen Gruß. Mit den Grüßen verbunden sind auch die herzlichen Glückwünsche aller Sängerinnen und Sänger des Sängerbundes Schleswig-Holstein, und das sind etwa 15 000.

Gestatten Sie mir einen Blick in Ihr Gründungsjahr 1904: In diesem Jahr wurde FC Schalke 04 gegründet. Der tschechische Komponist Anton Dvorác starb. Poulsen erzielte via Funk eine erste Sprechverbindung über 200 m und die Autofirma Rover präsentierte ihr erstes Auto.

In diesem Jahr gründeten männlich geborene Einwohner über 18 Jahre den Gesangverein „Einigkeit“, der zum Ziel hatte, den vierstimmigen Männergesang sowie die gesellige Unterhaltung zu pflegen.

Der Männerchorgesang hat eine lange und gute Tradition. Volltönende Männerchöre lassen die Herzen der Zuhörer höher schlagen.

Der Schritt vom Männerchor zum Gemischten Chor wurde 1956 vollzogen. Das schönste Aushängeschild eines jeden Chores sind seine Konzerte. Hier bekommt das Publikum einen Einblick in die musikalische Vielfalt.

Deshalb wünsche ich Ihnen für die Zukunft immer gut gefüllte Konzertsäle, interessierte Sänger für Ihren Chor und viel Freude beim Chorgesang. Möge die im Namen des Chores manifestierte Einigkeit sich weiterhin sowohl im zwischenmenschlichen Bereich als auch im Gesang zum Wohle Ihres Chores fortsetzen.

**Dr. Peter Bendixen**

- Präsident des SSH -

Liebe Wittorfer.  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Vorsitzende,



die Pflege der Musik und der Gesang gehören bei allen Völkern dieser Erde zu den hervorgehobenen Säulen auf der Werteskala von Tradition, Sitte und Brauchtum.

Die Chöre des Sängerbundes Schleswig-Holstein tragen durch ihre Vereinsarbeit, Chorproben, Festivals, Sängerfesten, Konzerten und Ständchen im besonderen Maße bei, so dass in unserem Land das kulturelle und gesellschaftliche Leben fortgeführt wird und nicht verloren geht.

Wer über viele Jahre, wie die Sängerinnen und Sänger im Wittorfer Gesangverein, den Chorgesang pflegt und gemeinsam mit anderen musiziert, übt sich auch immer in Freundschaft. Der spürt die verbindende Kraft des Liedes, der wird beim Chorgesang mit anderen Menschen, mit Chorfreunden, zusammengeführt.

Mit Stolz kann der Wittorfer Gesangverein auf sein 100 jähriges Bestehen zurückblicken und in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiern. Zu diesem besonderen Jubiläum übermittle ich allen Chormitgliedern und dem Vorstand die Grüße aus dem Sängerkreis VII, Mittelholstein und meine herzlichen Glückwünsche.

Sicherlich war es für Sie, Herr Grell, und ihren Vorgängern im Vorstand nicht immer einfach, den Chor zu führen und zu fördern und neue Sängerinnen und Sänger für den Chor zu gewinnen.

Gleichwohl konnten die Sängerinnen und Sänger in den Jahren mit Idealismus und sinnvoller Hingabe durch ihr aktives Mitwirken sich selbst, den Angehörigen und den Bürgern der Gemeinde und dieser Region durch ihre Auftritte zu vielfältigen Anlässen viel Freude bereiten. Darüber hinaus haben sie mit ihrem Gesang zur Erhaltung unseres schönsten Kulturgutes beigetragen.

Das der Chor heute einen beachtlichen Platz in der Kulturpalette dieser Region belegt, sollte Sie zu Recht mit Stolz und Freude erfüllen.

Ich hoffe, dass dieser Anlass vielen, noch nicht Entschlossenen doch schon interessierten, neue Impulse gibt und sie als neue Chormitglieder dem Verein beitreten. Sie werden Freude am Gesang finden und das Vereinsleben bereichern.

Ich gratuliere zum 100 jährigen Bestehen und wünsche allen Mitgliedern, der Chorleitung, dem Vorstand und allen Freunden der Chormusik für die kommenden Jahre ein erfolgreiches Wirken im Dienste der Chormusik.

07.04.2004

*Klaus ten Wäges*

(Vizepräsident, Vorsitzender Sängerkreis VII)



## **Gönnen Sie sich etwas "Zeit zum Genießen"**

Seit über 70 Jahren sind wir in Stadt und Land bekannt für gute Leistungen zum günstigen Preis.

Mit unseren exklusiven Reisebussen erleben Sie die Schönheiten Europas: vom Nordkap bis Sizilien - von Irland bis St. Petersburg. Von unseren beliebten Fahrern sind viele schon über 10 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Erleben Sie unsere sprichwörtliche "Erfahrung". Zu Gast sind Sie immer in guten bis sehr guten Hotels. Top-Hotelpartner wie Steigenberger, Maritim, Radisson SAS, Holiday Inn und andere bürgen für einen hohen Hotelkomfort. Fordern Sie unseren 164-Seiten Katalog "Reiselust" an.

## **Reisen für Vereine, Verbände, Clubs, Firmen etc... Wir bieten Ihnen "Gruppenreisen mit Pfiff"**

Wir organisieren Ihre Gruppenreise - ob Tagesfahrt oder mehrtägige Reise mit der Kompetenz aus 70 Jahren Erfahrung. Komfortable Reisebusse, freundliche Fahrer sind für uns selbstverständlich. Viele Ideen für Ausflüge und Reisen machen auch Ihre Fahrten zu einem vollen Erfolg! Rufen Sie uns an. Unsere Gruppenreise-Spezialisten sind gern für Sie da!

---

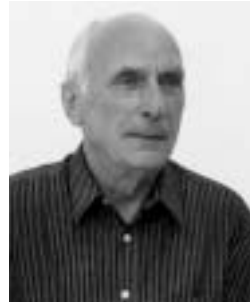
***Peters-Reisen***

*Zeit zum Genießen*

Schmalenbrook 13 ● 24647 Wasbek b. Neumünster  
**04321/966-0 ● FAX 966-100**

## **Grußwort des Vorsitzenden**

Verehrte Gäste,  
liebe Vereinsmitglieder!



In diesem Jahr feiert unser Verein sein 100jähriges Jubiläum. Die Pflege des deutschen Volksliedes, eine gesellige Abendunterhaltung und die Ausübung des Gesanges unter sich und bei passenden Gelegenheiten hatten sich die Gründungsmitglieder am 12. Oktober 1904 zur Aufgabe gemacht.

Voll Stolz schauen wir heute auf die Frauen und Männer, die in den zurückliegenden 100 Jahren durch Idealismus und Einsatzbereitschaft den Chorgesang gepflegt haben. In guten und in schweren Zeiten leistete der Chor mit seinen öffentlichen Auftritten seinen Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt. Unser Ziel muss es sein, das Erreichte weiterzuentwickeln. Mögen diese Festtage auch dazu beitragen, dass unser Chor neue Sangesfreunde findet.

Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern weiterhin viel Freude beim Chorgesang sowie den Jubiläumsveranstaltungen einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

Uwe Grell  
Vorsitzender



## ENERGIE SPAREN MIT STROM

---

## IDEEN VOM ELEKTROFACHMANN



Elektro-Installation, Elektro-Reparatur  
Geräte-Fachhandel, Fußbodenspeicher-  
heizung, Torantriebe, Einbauküchen

*Jürgen Looft*  
ELEKTROMEISTER

Padenstedter Landstraße 28  
24539 Neumünster  
Telefon 0 43 21 / 8 12 45  
Telefax 0 43 21 / 8 48 14



## Grußworte des Chorleiters

SINGEN MACHT FREU(N)DE !

Unter diesem Motto nehme ich seit 1994 an den Chorleitungsseminaren des Sängerbundes Schleswig-Holstein teil. Durch Freude und Spaß an Chormusik, theoretische und praktische Weiterbildung sowie Singen im Gem. Chor des Sängerbundes Schl.- Holst. habe ich Erfahrungen als Chorleiter sammeln können. Es ist mir eine ausgesprochen große Freude, den „Gem. Chor Einigkeit Wittorf“ in dem Jahr des 100-jährigen Bestehens zu begleiten. Ich freue mich über das seit ca. 4 Jahren entgegengebrachte Vertrauen und wünsche dem Chor für die Zukunft sehr viel Freude und Erfolg bei dem Hobby „Chormusik“.



Chorleiter (Dirigent)

*Peter Steinbach*

### Der Dirigent

Was ist denn das: ein Dirigent?  
Ein Mann ist's der die Noten kennt,  
die schwarzen Punkte überm Text,  
vom Komponisten hingekleckst.

Ein Dirigent, das ist ein Mann,  
der leider selbst nicht singen kann.  
Infolgedessen, das steht fest,  
er andere für sich singen lässt.

Er stellt sich meistens vor den Chor  
Und spielt den „Sängern“ Töne vor  
woraus mit Glück nach Stunden oft  
ein Lied entsteht, ganz unverhofft.

Er schwingt die Hände hin und her,  
auf und ab und kreuz und quer;  
und diese seltsamen Manieren  
Nennt man im Volksmund „dirigieren“

Der Sänger wundert sich und denkt, ob der dort vorn wohl Fliegen fängt?  
Und außerdem denkt er ganz still; ich sing ja doch so, wie ich will !  
Deshalb, so folgert man ganz richtig, sind Dirigenten furchtbar wichtig.

## **UNSER VEREIN VON 1904 bis 2004**

Liebe Leserin, lieber Leser!

100 Jahre – eine lange Zeit, auch für unseren Gesangverein. Wir wollen in dieser Festzeitschrift aus der Chronik des Vereins berichten. Versuchen wir also, 100 Jahre unseres Vereins noch einmal für uns alle Revue passieren zu lassen. Für viele von Ihnen mag es eine nette Erinnerung sein, für einige könnte es aber auch der Anstoß sein, die Freude am Singen und an der Geselligkeit bei uns im Verein zu finden.

Im Jahre 1904 wurde der Gesangverein von den Herren Riepen, Schröder, Kaak, A. Bracker, H. Bracker, G. Bracker, Schütt und Wittorf gegründet. Die Bestrebungen, in Wittorf einen Gesangverein zu gründen, müssen jedoch schon etwas älter sein, denn mit Herrn Riepen war auf der Gründerversammlung auch sofort ein Dirigent gefunden.

Im Gründungsprotokoll von 1904 wurde festgelegt, dass der Gesangverein den Namen „Einigkeit Wittorf 1904“ erhält. Als Gründungstag ist der 12. Oktober 1904 bekannt. Im Protokoll wurde festgehalten: Der Zweck des Vereins ist die Pflege des mehrstimmigen Gesanges, eine gesellige und angenehme Abendunterhaltung und die Ausübung des Gesanges unter sich und bei passenden Gelegenheiten.

Vereinslokal wurde Brakers Gasthof. Brakers Gasthof hat inzwischen seinen Namen und seine Besitzer gewechselt. Als Hamanns Gasthof ist dieses Lokal immer noch unser Vereinslokal.

Die zur Gründungsversammlung anwesenden Mitglieder wählten als ihren 1. Wortführer im Jahre 1904 Herrn Schröder, als Schriftführer Herrn Kaak

und als Kassierer Herrn Braker. Der 1. Wortführer war von 1904 bis 1914 gleichzusetzen mit dem 1. Vorsitzenden, hatte er doch bei allen Gelegenheiten innerhalb und außerhalb des Vereins für diesen das Wort zu ergreifen. Damals wurde beschlossen, dass der Dirigent die völlig selbständige Leitung bei allen Singübungen, Proben und Gesangsvorträgen hat. Jedes Chormitglied ist ihm innerhalb der Grenzen seines Amtes Folgsamkeit schuldig. Während der Chorproben ist das Rauchen und das Trinken alkoholischer Getränke untersagt.

Damals war Wittorf noch eine selbständige Gemeinde und wurde erst im Jahre 1938 der Stadt Neumünster angegliedert. Die erste Satzung unseres Vereins wurde der dörflichen Eigenständigkeit angepaßt. Im Gesangverein konnten nur unbescholtene Bürger des Dorfes Wittorf Mitglied werden, sofern sie das 18. Lebensjahr überschritten hatten. Etwas ungläubig liest man sicher diese Zeilen, aber damals hat man auch bei anderen in Wittorf existierenden Vereinen so verfahren. Man wollte eben noch unter sich sein und wahrscheinlich gegenüber den Städtern den dörflichen Charakter der Vereine bewahren. Es war auch gar nicht so leicht, bei der Einigkeit Mitglied zu werden. Interessenten hatten sich bei einem aktiven Sänger um die Mitgliedschaft zu bewerben, dieser hatte dann auf einem Singabend die Bewerbung bekanntzugeben. Außerdem hatte er für die Unbescholtenheit des Antragstellers zu bürgen. In geheimer Abstimmung wurde dann über den Aufnahmeantrag entschieden.

Im Jahr 1909 fand in Wittorf erstmals ein Sängertreffen statt, an dem Vereine aus Großenaspe, Bad Bramstedt, Groß Kummerfeld, Wasbek und Gadeland teilnahmen. Am 1. August 1909 trafen sich die Chöre in Brakers Gasthof, um von dort aus in die Gartenlokale Burggarten und Waldburg zu gelangen.

In diesen beiden Lokalen fand ein öffentliches Singen, d.h. ein Wertungssingen statt. Über das Abschneiden der einzelnen Chöre ist nichts mehr bekannt.

Es war damals für die Gesangvereine gar nicht so leicht, als Veranstalter von Sängertreffen zu fungieren. Während man sich heute in den eigenen Wagen oder in einen Bus setzt, kam man damals mit Pferdegespannen. Diese Gespanne mussten beim Gastverein untergestellt und auch versorgt werden. Auch damals hatte der Festausschuss schon allerhand zu tun, musste er doch bei den Bauern im Dorf über die Unterbringung, Versorgung und Pflege der Tiere verhandeln. In Wittorf hat es in dieser Beziehung nie Schwierigkeiten gegeben. Selbstlos stellten die Bauern nicht nur Stallungen und Verpflegung zur Verfügung, auch die Pferdeknechte wurden für den Gesangverein abgestellt. So manches Pferd wurde auch beim Wittorfer Schmied neu beschlagen.

Im Protokoll des 8. Januar 1913 steht zu lesen, dass dem damaligen Dirigenten, Herrn Will, für den Übungsabend 4 Mark bewilligt wurden. Zum Weihnachtsfest 1913 zahlten die Herren als Entree 60 Pfennige und die Damen 20 Pfennige. Zusätzlich wurden für die Musik aus der Kasse 24 bis 30 Mark bewilligt. Zum Weihnachtsfest wurde ein Streichquartett verpflichtet.

Bedingt durch den ersten Weltkrieg wurden die Übungsabende eingestellt. Man traf sich jedoch auch während des Krieges regelmäßig im Vereinslokal.

Am 18. Februar 1919 war wieder der erste offizielle Übungsabend. Als Beitrag wurden 50 Pfennige, als Aufnahmegebühr 1 Mark festgesetzt. Bis 1921 wurden diese Beiträge gehalten, dann aber schnellten auch beim Gesangverein, hervorgerufen durch die Inflation, die Zahlen in die Höhe.

Der Chorleiter bekam im Jahre 1923 als Aufwandsentschädigung 1.000.000 Mark (1 Million). Der Mitgliedsbeitrag betrug nur 100.000 Mark im Monat.

Trotz der angespannten Lage beschloss der damalige Vorstand die Anschaffung eines Vereinsabzeichens und einer Vereinsfahne. Das Vereinsabzeichen wurde im Jahre 1923 bei der Firma Liening in Neumünster in Auftrag gegeben. Es wird auch heute noch in seiner ursprünglichen Form von den Mitgliedern getragen. Die Vereinsfahne wurde bei der Firma Struve in Bad Bramstedt gefertigt. Die Bannerweihe fand offiziell vom 21. bis 23. Juni 1924 aus Anlass eines Landessängerfestes des Schleswig-Holsteinischen Sängerbundes in Wittorf statt. Drei Tage lang wurde in Brakers Gasthof und im großen Festzelt gefeiert. Ein großer Festumzug mit festlich geschmückten Planwagen fuhr durch das Dorf und anschließend nach Padenstedt. Dem Festumzug ritten Herolde voraus, die den Umzug ankündigten. Das Abschlußfest dieser drei tollen Tage fand dann wieder im Vereinslokal statt.

In der Zeit von 1933 bis 1945 hatte es der Gesangverein besonders schwer. Alle Vereine und Organisationen wurden von der Partei kontrolliert. Der Gesangverein hatte sein Notenmaterial vorzulegen, das dann begutachtet wurde. Veranstaltungen wurden nur nach schriftlichem Antrag genehmigt, egal, ob es sich um öffentliche Veranstaltungen oder nur um einen Übungsabend handelte. Der Ortsgruppen-Organisationsleiter in Wittorf entschied dann über das vorgelegte Material innerhalb von 14 Tagen und genehmigte die Veranstaltung nur, wenn feststand, dass nur deutsches Liedgut gesungen wurde. Man verstand es bei uns im Gesangverein oft geschickt, dieses Genehmigungsverfahren zu umgehen, indem man einfach heimlich sang. Während des zweiten Weltkrieges ruhte das Vereinsleben völlig. Man traf sich gelegentlich und dachte an die, die nicht mehr zuhause waren.

Doch auch diese schwere Zeit ging vorüber. Der Gesangverein verlor manchen guten Sänger, der seine Heimat nicht wiedersah.

Das Vereinslokal Hamanns Gasthof war während des Krieges als Gefangenenlager benutzt worden. Das Vereinseigentum wurde beim Sangesbruder Karl Bönschen in Sicherheit gebracht.

Die aktiven Sänger fanden sich nach dem Krieg schnell wieder zusammen. Der langjährige Vorsitzende Hermann Tiemann wurde auf der ersten Versammlung in seinem Amt bestätigt und auch der Chorleiter Hans Böje übernahm wieder sein Amt, das er auch schon vor dem Krieg ausgeübt hat. 1948 wurde dem Männerchor ein Frauenchor angegliedert, der aus etwa 30 Sängerinnen bestand. Beide Chöre wurden jetzt von Hans Böje als Dirigent geleitet.

1954 feierte unser Verein seinen 50. Geburtstag. Auf dem Stiftungsfest am 4. September in Hamanns Gasthof leitete Hans Böje den Frauenchor sowie den Männerchor unseres Vereins. Als Gäste waren damals der Männerchor der Liedertafel Frohsinn Neumünster und der des Gesangvereins Eintracht Einfeld bei uns. Nach einer großen Festfolge fand zum Abschluss ein geselliger Festball statt. Als die Bundeswehr entstand und die große Fernsehzeit ihren Anfang nahm, ging der Mitgliederbestand bei beiden Chören rapide zurück. Besonders die jüngeren Sängerinnen und Sänger blieben zu der Zeit völlig aus. So kam man beim Gesangverein nicht umhin, aus beiden Chören einen gemischten Chor zu bilden. Auf einer einberufenen Versammlung am 18.03.1965 wurde der Zusammenschluss beider Chöre zum gemischten Chor beschlossen.

Dieser gemischte Chor hatte seine Bewährungsprobe bereits beim Chor-singen zum 60. Stiftungsfest unseres Vereins am 17. Oktober 1964.

Er besteht in dieser Form bis zum heutigen Tag.



# PROVINZIAL

versichert: beste Besserung\*.  
Mit unseren Kranken-Zusatz-  
versicherungen.


\*ASSEKURATA Rating: Urteil „sehr gut“ für UKV,  
den Krankenversicherungspartner der Provinzial.

**Hans Werner Börstinger e.K.**

Burggartenstraße 2  
24539 Neumünster  
Telefon (04321) 99960  
Telefax (04321) 999666  
boerstinger\_nms@provinzial.de

**PROVINZIAL**

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen 





## Vorstände und Chorleiter

seit Gründung am 12. Oktober 1904

### Gründungsvorstand

|             |   |               |
|-------------|---|---------------|
| K. Schröder | - | Wortführer    |
| K. Kaak     | - | Schriftführer |
| A. Bracker  | - | Kassierer     |
| Riepen      | - | Dirigent      |

| <u>von - bis</u> | <u>Vorsitzender</u> | <u>von - bis</u> | <u>Chorleiter</u> |
|------------------|---------------------|------------------|-------------------|
| 1904 – 1909      | K. Schröder         | 1904 – 1909      | Riepen            |
| 1910 – 1912      | K. Kaak             | 1910 – 1912      | W. Rudolf         |
| 1913 – 1921      | W. Möller           | 1913 – 1922      | K. Will           |
| 1922 – 1933      | H. Groh             | 1923 – 1933      | O. Petersen       |
| 1934 – 1954      | H. Tiemann          | 1934 – 1959      | K. Böje           |
| 1955             | K. Gersland         | 1960 – 1967      | H. Pilgrimm       |
| 1956 – 1972      | W. Hahn             | 1968 – 1969      | H. Fugmann        |
| 1973 – 1977      | K. Wolf             | 1970 – 1973      | J. Jacobsen       |
| 1978 – 1979      | N. Pickel           | 1974 – 1975      | H. Fugmann        |
| 1980 – 1988      | L. Wolf             | 1976 – 1978      | S. Esch           |
| 1989 – 1997      | G. Magnus           | 1979 – 1995      | E. Meier          |
| ab 1998          | U. Grell            | 1996             | D. Gregory        |
|                  |                     | 1997 – 2000      | W. Koperski       |
|                  |                     | ab 2001          | P. Steinbach      |

Zur Erinnerung an die Bannerweihe des  
Gesangvereins Einigkeit, Wittorf, und des Bundes-  
Sängerfestes des Schleswig-Holsteinischen Sängerbundes  
am 21., 22. u. 23. Juni 1924 in Wittorf.



## Im Herzen von Wittorf

**Wolf-Dieter Kugler**

Autohaus + Tankstelle

Kfz-Meisterbetrieb · EU-Neuwagen

Mühlenstraße 31      Tel. (0 43 21) 989 170

24539 Neumünster      Fax (0 43 21) 989 171

E-Mail: [w-d-kugler@foni.net](mailto:w-d-kugler@foni.net)



Importierte EU-Neufahrzeuge zu günstigen Preisen! Überwiegend

**SKODA**



**Schleswig-Holsteinischer  
Sängerbund**  
(Mitglied des Deutschen Sängerbundes)

**Festschrift**  
zum  
**Sängertag**

und zur  
**Bannerweihe des Bundesvereins  
„Einigkeit“**

am 21., 22. und 23. Juni 1924

**Wittorf**

## Mitwirkende Vereine.

### Bundesvereine.

#### Hamburg:

Gesangverein von 1889.  
Liedertafel »Erato« von 1857.  
Quartett »Ossian« von 1892.

#### Altona:

Liedertafel »Germania« von 1781.

#### Kiel:

Gesangverein »Baldamus«.  
Gulftempler-Gesangverein.  
Gaarden von 1892.  
Gaarden »Union«.  
«Edelweiß», Wik.  
«Harmonie« von 1905.  
Kieler Sängerbund.

#### Neumünster:

»Liederkranz«.  
«Frohsinn».  
»Volkslied«.

#### Bad Bramstedt:

Liedertafel von 1858.  
Gesangverein »Eintracht«.

#### Hagen:

»Volkslied«.

#### Wiemersdorf:

»Auf zur Einigkeit«.

#### Wittorf:

»Einigkeit«.

### Gastvereine:

Postgesangverein »Gemütlichkeit«, Neumünster.  
«Immergrün«, Brachenfeld.



## Festfolge zum Kommers.

Gladiatoreremarsch von Blankenstein. (Dir.: Städt.  
Musikdirektor Rich. Fey.)

Begrüßungsansprachen.

Begrüßungslied. Männergesangverein „Einigkeit“-  
Wittorf. (Dir. Herr L. Petersen.)

### **Bundeslied.**

W. A. Mozart.

Brüder reicht die Hand zum Bunde!  
Diese schöne Feierstunde  
Führ' uns hin zu lichten Höhen!  
Laßt, was irdisch ist, entfliehen,  
Uns'rer Freundschaft Harmonien  
Dauern ewig fest und schön.

Preis und Dank dem Weltenmeister,  
Der die Herzen, der die Geister  
Für ein ewig Wirken schuf!  
Licht und Recht und Tugend schaffen  
Durch der Wahrheit heil'ge Waffen,  
Sei uns göttlicher Beruf.

Ihr, auf diesem Stern die Besten,  
Menschen all' im Ost und Westen,  
Wie im Süden und im Nord!  
Wahrheit suchen, Tugend üben,  
Gott und Menschen herzlich lieben,  
Das sei unser Lösungswort!

Weihe des Banners durch den Ehrenvorsitzenden  
des Bundes Herrn C. Wormsbächer.

Männergesangverein „Einigkeit“-Wittorf:

### **Bannerweihe.**

Komponist A. Ahrenssen.

Das Banner hoch! Aus tiefstem Herzensgrunde  
Erschalle laut der frohe Weihgesang!  
Heil! dreimal Heil der wahrhaft schönen Stunde,

# Festschrift

Zusammengestellt vom Presseausschuß.

Bannerweihe! welch stolzes Wort! Zwei sind's, wenn man es recht betrachtet, inhaltsvoll und erhebend zugleich. »Lasset hoch die Banner weh'n«, so klingt es im Liede. Aus dem Dichterwort nehmen wir das »hoch«. Das besagt: es ist etwas Herrliches und Bedeutungsvolles, was sich in dem Banner zeigt, etwas Erstrebenswertes, dem viele zugeführt werden möchten. »Einigkeit«-Wittorf hat zur Weihe ihres Banners anläßlich eines Sängertages des Schleswig-Holsteinischen Sängerbundes eingeladen, und folgen werden dieser Ladung die Vereine aus Nord und Süd, aus Ost und West, aus der Nähe und der Ferne; denn die, so sich um das Banner scharen, sie haben alle das gleiche Ziel und Streben. Der Dichter bringt dies mit den erhebenden Worten zum Ausdruck:

Sie singen von Lenz und Liebe, von sel'ger goldner Zeit,  
Von Freiheit, Männerwürde, von Treu und Heiligkeit,  
Sie singen von allem Süßen, was Menschenbrust durchbebt,  
Sie singen von allem Hohen, was Menschenherz erhebt.

»Einigkeit«-Wittorf ist nicht ein neuer Verein, der mit seinem Banner in die Flucht der Erscheinung tritt. Nein, nicht neu ist er, er zählt schon 20 Lenze.

Es war der 12. Oktober des Jahres 1904 als sangesfrohe und -kundige Männer sich zu einem Verein zusammenschlossen, um die edle Sangeskunst zu pflegen und sich am harmonischen Zusammenklang der Töne zu erfreuen und durch dieses Unternehmen ein Band zu knüpfen, durch das die Bewohner des Dörfchens sich näher und näher kämen. So wurde der Verein mit dem Namen »Einigkeit« aus der Taufe gehoben.

Bei gelegenen Festlichkeiten und frohen Gesellig-

keiten des Dorfes hatte man von jeher sich auf Flügeln des Gesanges zu erheben versucht. Allein die Schwingen waren nicht stark genug gewesen, um sich in die reine Aetherluft der Befriedigung zu erheben. Darum beschloß man, in künftigen Zeiten zu regelmäßigen Uebungen zusammenzukommen, um sich von berufenen Kräften in der edlen Kunst des Gesanges unterweisen zu lassen. Als erster Dirigent des jungen Vereins wurde der Lehrer Otto Riepen von hiesiger Schule gewonnen. Es gelang ihm, dem jungen Verein durch seine Pflege solche Lebenskräfte zu übertragen, daß der Verein, als sein Dirigent infolge Uebersiedelung in einen anderen Wirkungskreis, nicht der Auflösung anheimfiel. Dem Wandel der Verhältnisse entsprechend, wählte er bald Lehrer hiesiger Schule, bald berufsmäßige Musiker der benachbarten Stadt Neumünster, bald auch Lehrkräfte von dort zu seinem Dirigenten. Unter den letzten waren zwei Lehrer aus den Gebieten, die durch den Diktatfrieden von Versailles uns Deutschen verloren gingen. Der jetzige Dirigent ist Lehrer Petersen.

Als »Aktive« zählte der Verein bei seiner Gründung 20. Der festgebende Verein zählt von diesen aber nur noch 1. Die Zeitumstände, insbesondere der jahrelange Krieg, brachten es mit sich, daß der Verein zusammenschrumpfte. Die Jahre nach dem Kriege führten dem Verein neue Kräfte zu, und er begann wieder zu blühen.

Die verjüngte »Einigkeit« faßte den Entschluß, zur Zierde des Vereius sich ein Banner zu beschaffen. Die Zeit mit ihrer ins ungemessene steigende Inflation fraß den gesammelten Fond und die Verwirklichung des Wunsches wurde immer weiter und weiter hinausgeschoben, bis endlich die Hoffnung erfüllt werden konnte.

Das Banner ist vom Photographen und Kunstmaler Struve in Bad Bramstedt entworfen und gefertigt.

Es zeigt auf der einen Seite ein Landschaftsbild aus den ältesten Zeiten Wittorfs: Im schönsten Wiesengrunde erhebt sich im Winkel der Vereiniguug von Stör und Schwale eine Burgruine. Dieses Motiv ist aus Ortspatriotismus und zur Stärkung des geschicht-

lichen Heimatsgefühls gewählt worden, denn die Heimat, mag sie gestaltet sein wie sie will, sie soll uns lieb und wert sein. Begrüßt kann nur jeder Anlaß werden, der dieser Liebe neue Säfte und Kräfte zuführen will. Der Künstler Struve deutet dies in zarter Weise an, indem er als Ueberschrift des Bildes einen Notensatz aus »Das deutsche Lied« von Weismann wählt.

Die andere Seite des Banners zeigt in feinsten Kunststickerei, gefertigt von der Frau des Künstlers, den Wahrspruch:

»Grüß Gott mit hellem Klang,  
Heil deutschem Wort und Sang!«

Belebt ist diese Seite durch einen weißen Schwan, der auf dem Wasser seine Bahn zieht.

Und nun, mein lieber Festteilnehmer, möchtest Du auch wohl etwas über den Festort vernehmen.

Wittorf hieß vormals Withthorp. Die Landgemeinde liegt etwa 2 km südwestlich von Neumünster zu beiden Seiten der Stör. Seinen Namen hat das Dorf von dem Adelsgeschlecht derer von Wittorf, das seinen Sitz wahrscheinlich auf dem Burgwall, der im Dreiecke zwischen Stör und Schwalemündung liegt, hatte. Es wird eine Niedernburg, wie sie im nordischen Flachlande gelegen, gewesen sein. Als solche zeigt das Bannerbild die Ruinen. Das Geschlecht derer von Wittorf ist im 18. Jahrhundert ausgestorben.

Obwohl ausgestorben lebt das Geschlecht in Sage und Dichtung fort bis auf den heutigen Tag. Einen Wittorf läßt die Sage als Leuchtermann in der »Burg« umgehen. Es soll die Strafe für seine Beunruhigung der Nonnen im Kloster Neumünster gewesen sein.

Was ist der reelle Hintergrund dieser Sage? In alten Zeiten, ehe die Wässer von Stör und Schwale durch die Fabrikwässer der oberhalb liegenden Industriestadt verunreinigt wurden, war das Gebiet der »Burg« ein vielbesuchter Laichplatz des Lachses. Der Lachs wurde gerne zur Nachtzeit unter Anwendung von Laternen gestochen. So sah man dann im nächtlichen Dunkel gespenstisch den Lichtschein der Fischer den Krümmungen des Flußes folgen. Und siehe, der schlaue



Fischer schreckte die Uneingeweihten mit der Kunde:  
»in de Borg, dor spökelt dat.«

An die Zeiten der Burgherrlichkeit erinnern noch die Namen Burgwiese und Burghufe. Literarisch ist diese alte Zeit zu einem kleinen Theaterstück »Die Wittorfer Burg« verwertet worden, das im benachbarten Neumünster in Dilettantenkreisen auch zur Aufführung gelangte.

Ehe die Altonaer Chaussee, welche die Gemeinde durchschneidet, im Jahre 1832 angelegt wurde, lag Wittorf an dem Hauptverkehrswege nach Nord-Süd und Ost-West. Während im Sommer sowohl Last- wie auch Personenfuhwerk von und nach Neumünster Wittorfs Furt passierten, war dieser Weg in der nassen Jahreszeit nur der Post, insbesondere der eiligen »Diligence« vorbehalten.

Das heutige Wittorf hat seinen rein ländlichen Charakter verloren und sich zu einem Vorort von Neumünster mit einer vorwiegenden Industriearbeiterbevölkerung ausgewachsen. Ein schöner, breiter, mit Linden beschatteter Weg, die Lindenstraße, verbindet Wittorf mit Neumünster, dessen Bahnhof in ca. 30 Minuten Fußwegs zu erreichen ist.

In der Vorkriegszeit war der Wittorfer Wald im Stör-Schwale-Dreieck gelegen, ein vielbegangenes Ausflugsziel. Er ist bis auf wenige Reste verschwunden, teils wanderte er in die Papierfabriken, teils in die Gruben der Bergwerke und teils in die Feuerschlünde der Fabriken.

Im Dorfe treibt die Stör eine Kornmühle, die vormals dem Kloster zu Neumünster gehörte, später in den Besitz des Landesherrn überging, der sie in Erbpacht gab, bis sie im Jahre 1826 durch Kauf in den Privatbesitz kam. Der einstmalige Mühlenzwang brachte dem Ort vielerlei Verkehr.

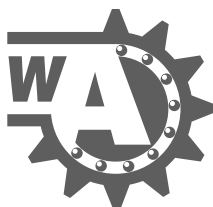
Am Ostausgange des Dorfes befindet sich das Ehrenmal, das die Gemeinde ihren gefallenen Kämpfern im Weltkriege errichtet hat.

Reiner Sang, freies Wort,  
Treues Herz ist Sängers Hort. chr

DIPL.-ING. WALTER-H.

# ACKRUTAT

Großhandel für Antriebs-, Getriebe- und Fördertechnik,  
Dichtungen, Werkzeuge & Betriebseinrichtungen



Wälzlager



Werkzeug



Antriebstechnik



Fördertechnik



Regaltechnik

## Stammhaus

Fehmarnstraße 6

**24539 NEUMÜNSTER**

Telefon: 04321 - 99 97 - 0

Telefax: 04321 - 99 97 - 17

Wiesenring 32

**19370 PARCHIM**

Telefon: 03871 - 62 36 - 0

Telefax: 03871 - 62 36 - 22

Gewerbehof 2/Schweriner Straße 31

**23970 WISMAR**

Telefon: 03841 - 71 24 - 0

Telefax: 03841 - 71 24 - 20



Oderstraße 56

**24539 NEUMÜNSTER**

Telefon: 04321 - 99 85 - 0

Telefax: 04321 - 99 85 - 22



internet: [www.ackrutat.de](http://www.ackrutat.de)

email: [kontakt@ackrutat.de](mailto:kontakt@ackrutat.de)

## Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

Vorsitzender

Uwe Grell

stv. Vorsitzender

Harri Bottke

Schriftführerin

Dörte Krebs

Kassenwartin

Irmgard Kausch

Pressewart

Hans Sievers

Chorleiter

Peter Steinbach



# Reimer Bartram Tischlereibetrieb

Inh. Peter Heinrich



Fenster · Türen · Innenausbau

Gadelander Straße 20  
24539 Neumünster-Wittorf  
Tel. (0 43 21) 8 24 08

Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten

einfach  
mehr...



# mühlenapotheke

[www.gesundfabrik.de](http://www.gesundfabrik.de)

Mühlenstraße 23 – 24539 Neumünster  
Tel.: 04321 - 81251 Fax: 04321 - 83623  
E-mail: [wall@gesundfabrik.de](mailto:wall@gesundfabrik.de)

## Die EHRENMITGLIEDER im Jubiläumsjahr



Helga Hinz



Lieselotte Scherer



Irma Jäckel



Erika Gaede



Egon Meier

## **Nennenswerte Aktivitäten der letzten 50 Jahre im Zeitraffer der 100jährigen Geschichte des Chores.**

- 1954 Männer- und Frauenchor singen zum 50. Jubiläum
- 1955 Teilnahme am Bundessängerfest in Lübeck
- 1956 Abordnung mit Banner zum Sängerfest Stuttgart
- 1957 Konzert mehrerer Chöre in der Tonhalle
- 1958 Bannerabordnung am „Kieler Liederfest“
- 1959 Männerchor mit 7 Aktiven nicht stimmfähig
- 1960 Auftritt beim Frühlingsfest der Einigkeit
- 1961 25jähriges Jubiläum Siedlerbund Wittorf
- 1962 Auftritt beim Schulfest der Wittorfer Schule
- 1963 Chorkonzert mit 5 Neumünsteraner Chören
- 1964 60. Stiftungsfest – Auftritt mit 4 Chören
- 1965 Hauptversammlung – Zusammenschluss beider Chöre
- 1966 Singen zum „Tag des Liedes“ bei Hamann
- 1967 Teilnahme am Vogelschießen Wittorfer Schule
- 1968 Singen mit der Liedertafel zu Brockstedt
- 1969 Frühlingsfest in Hamanns Gasthof
- 1970 Sommerausflug des Vereins
- 1971 Vogelschießen der Interessengemeinschaft Wittorf
- 1972 Singen zum Frühlingsfest
- 1973 Auftritt im Heimattiergarten Neumünster
- 1974 Vereinsinterne Veranstaltungen. Kein Auftritt
- 1975 25. Stiftungsfest Interessengemeinschaft Wittorf
- 1976 Aktion „Sorgenkind“ – Singen in Rendsburg
- 1977 Stiftungsfest gemeinsam mit dem Gewerkschaftschor
- 1978 850-Jahrfeier Dörfergemeinschaft Aukrug-Innnen
- 1979 Konzert 75 Jahre Gewerkschaftssänger
- 1980 Sängerguppe „An der Westbahn“ in Schenefeld
- 1981 Sängertag des SSH in Neumünster

- 1982 Eröffnung der Holstenküste Neumünster
- 1983 Volkstümliches Konzert in Neumünster
- 1984 Chor- und Orchesterkonzert
- 1985 Mitgestaltung 75 Jahre MGV Busdorf
- 1986 Kreissängerfest Sängerkreis VII in Neumünster
- 1987 Holsten-Chorwettbewerb in Rendsburg
- 1988 Chorreise zum Partnerchor nach Bogense (DK)
- 1989 Chorreise nach Zirc (Ungarn)
- 1990 Chorreise nach Köslin (Polen)
- 1991 Konzert „Singen für Russland“
- 1992 Singen zur Eröffnung der Holstenküste
- 1993 Mitgestaltung Gottesdienst in Bergen / Rügen
- 1994 Konzert 90 Jahre Einigkeit in der Stadthalle
- 1995 Frühlingskonzert der Boostedter Liedertafel
- 1996 Konzert 125 Jahre Liederkrans Großenaspe
- 1997 Singen zur Eröffnung der Holstenküste
- 1998 Konzert 1200-Jahr-Feier Bornhöved
- 1999 Auftritt 140 Jahre Neumünstersche Liedertafel
- 2000 1. Auftritt „Neumünster singt und spielt“  
Chorreise in die Fränkische Schweiz
- 2001 Fahrt zum 20jährigen Jubiläum BAS-Chor (DK)
- 2002 Wertungssingen Sängerkreis VII in Rendsburg  
Chorreise an Rhein und Mosel
- 2003 Eröffnungsveranstaltung Stadtteilstadt Wittorf
- 2004 1. Auftritt „Kiel singt und spielt für Kiel“  
Chorreise an den Bodensee  
Konzert 100 Jahre Gesangverein Einigkeit

-----



Der Chor im Jubiläumsjahr



**82167**



**Di. - Fr.  
8 - 18 Uhr  
Samstag  
7 - 12 Uhr**

## **HAARSTUDIO WITTORF**

**Einen Haarschnitt bekommt man überall.**

**Wir aber sind Spezialisten in Sachen Beratung!**

**Haarschnitt „Pivot Point“-Ausbildung, typgerechte Strähnen,  
natürliche Ansatzwellen, Brautfrisuren, Make up und vieles mehr.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Inge Bohne, Friseurmeisterin**

**Jessica Stichert, Dorothee Hartz, Ursula Pehlke und Martina Pries**

**Neumünster-Wittorf · Mühlenstraße 25a**



## Die Zelter-Plakette.

Die Zelter-Plakette wurde im Jahre 1956 als "Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben", von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet (Stiftungserlaß vom 7. August 1956).

Die Plakette zeigt auf der Vorderseite Carl Friedrich Zelter (1758-1832), auf der Rückseite den Bundesadler mit der Umschrift "Für Verdienste um Chorgesang und Volkslied". Sie wird zusammen mit einer Urkunde überreicht. Zelters große Bedeutung liegt vor allem in seinen erfolgreichen Bemühungen um die Neuordnung des staatlichen, kirchlichen und schulischen Musiklebens. Er war in unermüdlicher Tatkraft darum besorgt, das bisher handwerklich-zunftmäßig organisierte Musikbildungswesen durch die Errichtung staatlich unterhaltener Institute und durch bürgerliche Musikvereine, die in freier Initiative zu ersetzen. Er wollte so die öffentliche und private Musikpflege miteinander verbinden, um der Funktion der Musik für Gesellschafts- und Menschenbildung größere Geltung verschaffen.

Die Zelter-Plakette wird frühestens aus Anlass des einhundertjährigen Bestehens eines Chores auf dessen Antrag durch den Bundespräsident verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, daß sich der Chor in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege des Chorgesanges gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat.

Auf Bundesebene erfolgt die Verleihung terminlich gebunden, traditionsgemäß am Sonntag Laetare drei Wochen vor Ostern, auf einer Zentralveranstaltung.

Auf Landesebene wird dem Gesangverein Einigkeit Wittorf die wohlverdiente Zelter-Plakette im Rahmen einer Feierstunde durch einen Vertreter der Landesregierung verliehen.



*Die Zelter-Plakette*

## Die Zehn Gebote des Chorsängers

gefunden auf einer österreichischen Chorempore und mitgeteilt von Bernhard Hemmerle

1. Du sollst aus dem Chor herauszuhören sein! Deine Stimme ist die beste. Wenn alle leise singen, dann singe Du aus vollem Halse!
2. Du brauchst beim Singen nicht den Mund aufzumachen. Das ist nicht vornehm. Bewege ihn nach Möglichkeit überhaupt nicht, umso deutlicher ist Deine Aussprache.
3. Mache beim Singen ein finsternes, grimmiges Gesicht, etwa so wie Napoleon nach der Schlacht von Waterloo.
4. Die Chorproben sind nur für Minderbegabte. Du kannst es auch so. Darum fehle öfter mal. Wenn Du aber trotzdem kommst, dann komme wenigstens zu spät - man erkennt daran deine Genialität. Außerdem ist das vornehm und hebt Dich aus dem gewöhnlichen Chorvolk heraus.
5. Die Anweisungen und Erklärungen des Chorleiters gelten natürlich nur für die anderen - Du weißt das ja längst alles besser und langweilst Dich. Es ist gut, wenn Du das durch Gebärden oder halblaute Bemerkungen zum Ausdruck bringst.
6. Du hast es nicht nötig, nach Noten zu singen, denn Du hast Anspruch darauf, daß Dir Deine Stimme extra mit Klavierbegleitung beigebracht wird - und damit basta.
7. Die Notenhefte leben länger, wenn Du den Deckel nach hinten klapptest, die Blätter knickst oder rollst und das Ganze ab und zu fallen läßt. Im übrigen gehen Dich die Notenhefte nichts an, das ist Sache des Notenwartes.
8. Versäume keine Gelegenheit, Dich mit dem Nachbarn zu unterhalten. Das belebt die Chorprobe und der Chorleiter kann dann viel konzentrierter arbeiten.
9. Achte gut darauf, daß Deine Leistungen gebührend anerkannt werden. Kritisiere viel und weise darauf hin, daß es früher selbstverständlich besser war.
10. Vergiß nie, daß es ein besonderes Entgegenkommen ist, daß Du überhaupt mitsingst und daß Du bestimmt der ideale Chorsänger bist.



Gründungs- und Vereinslokal seit 1904

Vor hundert Jahren aus der Taufe gehoben  
begann der Gesangverein auch hier zu proben.  
Von „EINIGKEIT Wittorf“ die Rede hier ist,  
sie probten Lieder von Mozart bis Liszt.  
Beschaulich und gemütlich ist unser Haus  
und wer herein kommt will nicht mehr raus.

Noch weitere erfolgreiche Jahre wünschen  
Peter, Gretel, Jens und Klaus Hamann.

## Hamann's Gasthof

Familienbesitz der Familie Hamann seit 1935

Wir empfehlen unsere Räume für Feierlichkeiten und Veranstaltungen jeglicher Art:

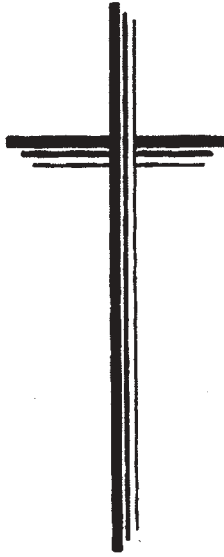
- **Versammlungen**
- **Hochzeiten**
- **Jubiläen**
- **Geburtstagsfeiern**

Saal und Clubzimmer für 25 - 250 Pers. stehen zur Verfügung.

Unsere altbekannte gutbürgerliche Küche bietet Ihnen eine Vielfalt an Leckereien  
und schmackhaften Gaumenfreuden.

Rufen Sie uns an und besprechen Sie Ihr Fest mit: Inh. Fam. Peter Hamann

**Mühlenstraße 8 • 24539 Neumünster • Tel. 043 21 / 8 15 65**



Mit Achtung und Verehrung gedenken wir der toten Chormitglieder, die zu Lebzeiten durch Sangeslust und Gemeinschaftssinn zum langen Bestehen und erfolgreichen Wirken des Vereins beigetragen haben.

In stillem Erinnern und  
großer Dankbarkeit!

## Erinnerungen



Wilhelm Bracker.  
Mitbegründer des  
Gesangvereins,  
geb. 16.04.1876  
gest. 03.08.1924

Eduard Wittorf.  
Gründungsmitglied des  
Gesangvereins,  
geb. 20.07.1869  
gest. 30.11.1959





Kappenfest beim Gesangverein „Einigkeit“ Wittorf 1934



50. Vereinsjubiläum am 4. September 1954 - Männerchor



50. Vereinsjubiläum 1954 - Frauenchor



Himmelfahrt 1954 - der Männerchor



1979 - 75. Vereinsjubiläum



Gesangverein Einigkeit Wittorf von 1904:  
Die aktiven Sängerinnen und Sänger unseres gemischten Chores (1985)





1988. Wertungssingen in Rendsburg



Der Chor 1994

1989 Chorreise nach Zirc (Ungarn)





1999. Unsere dänischen Freunde zu Besuch in Neumünster



20 Jahre Chor Bogense. Besuch bei unseren dänischen Freunden im Mai 2001  
Konzert in der Kirche von Skovby



September 2000. Chorreise in die Fränkische Schweiz. Teilnahme am Festumzug in Limbach.



März 2001. Theater in der Stadthalle Neumünster.



Stadteilstfest 2001 - Umzug der Vereine durch den Stadtteil.





Dezember 2001. Adventskonzert in der Johanneskirche.



September 2002. Chorreise an Mosel und Rhein.



Oktober 2003. 100 Jahre Hamann's Gasthof.  
Der Gesangverein stiftete einen Ginkgobaum.



Mai 2004. Chorreise an den Bodensee



Februar 2004. Auftritt im Kieler Opernhaus.

Der Gesangverein EINIGKEIT Wittorf bedankt sich bei den Inserenten für die freundliche Unterstützung dieser Jubiläumsausgabe.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön unseren passiven Mitgliedern für die fördernden Beiträge und die Treue zum Gesangverein.

Impressum

Herausgeber: Gesangverein EINIGKEIT Wittorf

Verantwortlich für den Inhalt: Uwe Grell

Druck: SKALA DRUCK, Bordesholm





# 100 Jahre



Gesangverein  
Einigkeit Wittorf e.V.  
1904=2004



15. Oktober

## ***H. Duve – damit Fliesen langfristig Freude bereiten***

*Die Firma Hartmut Duve ist seit 1988 ein erfolgreicher Fachbetrieb für alle anfallenden Fliesenarbeiten.*

*Bei unzähligen Aufträgen aller Art hat diese Firma ihre Kompetenz unter Beweis stellen können und gezeigt, wie sich Lebensstil, Kreativität und Phantasie mit Fliesenarbeiten zum Ausdruck bringen lassen.*

*Insgesamt 2 Meister (Hartmut Duve u. Sohn Sven Duve), 7 zuverlässige Gesellen, 3 Auszubildende u. Ehefrau Hanne Duve (Büro) stellen das handwerkliche Team dieser Firma.*



# **H. DUVE**

## **Fliesenverlegung GmbH**

Meisterbetrieb

Mitglied der Innung des Baugewerbes

### **Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten**

Wiesenstraße 22 • 24539 Neumünster

Telefon 0 43 21 / 8 34 28 • Fax 0 43 21 / 8 35 13





Von links: Martin Möller, Valeska Mergel, Ute Dreyer, Torben Andresen

Wir gratulieren zum Jubiläum  
und freuen uns auf weiterhin  
gute Zusammenarbeit.

Ihr Team in Wittorf



**Volksbank Raiffeisenbank**

Ihre Bank in+um Neumünster und Bad Segeberg

Zweigstelle Wittorf, Mühlenstr. 19b, Tel. 04321/98494-0, [www.vr-nms.de](http://www.vr-nms.de)



Starker Service  
Tägliche Frische  
Breites Sortiment  
Kompetente Beratung  
Freundliche Bedienung  
Top-aktuelle Angebote

*Niedrig  
im Preis -  
stark  
in der Leistung*

**PARTY-SERVICE**

Wir liefern –  
Sie genießen



**E** **NEUKAUF**  
**EDEKA** **Grätsch**

Mühlenstraße 2-6 · 24539 Neumünster  
Telefon 04321/98630 · Telefax 84825  
E-Mail: [info@edeka-graetsch.de](mailto:info@edeka-graetsch.de)